



Der Countdown für den 14. Rursee Marathon läuft

Auch in diesem Jahr gilt es die Schönheiten des Nationalparks Eifel laufend zu erleben und mit allen Sinnen den Herbst am Rursee wahrzunehmen: Der Countdown für den 14. Rursee Marathon am 6. und 7. November läuft, nur noch drei Wochen bis zum großen Familien-Lauffest am See. Für alle Sportler – egal ob Marathonläufer oder Teilnehmer des besonders beliebten 16,5 Kilometer-Laufs gilt dabei auch

in diesem Jahr das Motto: „frühzeitig anmelden – für kleines Geld starten. Das Anmeldeformular und alle weiteren Infos gibt es auf der Internetseite www.rursee-marathon.de.

„Mit dem Ranger unterwegs“ heißt es für alle Nichtläufer, Familien und Wanderer am Samstag, 6. November, bei einer Wald-Wasser-Wildnis-Erlebnis-Tour durch den Nationalpark. Ebenfalls samstags vor dem Marathontag kommen

Walker und Nordic-Walker auf der 16,5 Kilometer-Strecke sowie alle Radsportfans bei der Eifelhöhen-Mountainbike-Fahrt über 40 km auf ihre Kosten. Die großen Läufe des Wochenendes werden dann am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr (Marathon) und 11 Uhr (16,5 km) gestartet. Über das Programm und den sportlichen Ablauf des Lauf-events werden wir noch berichten.

Foto: Heiner Schepp

An der Bachstraße ist heute Lokald Derbyzeit

Eicherscheid erwartet Roetgen in der **Kreisliga A** und sich nur als Außenseiter. Beim TV Konzen herrscht nach fünf Spielen ohne Niederlage und dem vierten Saisonsieg neues Selbstwertgefühl. Schmidt spielt endlich noch mal zuhause.

VON KURT KAISER

Nordeifel. Für den FC Roetgen und den TV Konzen begann die Saison 2010/11 mit einem Eifelderby. Danach war zehn Spieltage Derbypause, aber am heutigen Samstag (Anstoß 17.00 Uhr) steht an der Eicherscheider Bachstraße wieder ein brisantes Derby auf dem Programm. Zu seinem ersten Saison Derby erwartet Germania Eicherscheid die Roetgener.

In beiden Lagern war man mit den Leistungen und Ergebnissen des vergangenen Spieltags nicht zufrieden. „Wir haben an den letzten drei Spieltagen sechs Punkte liegen lassen“, moserte der Roetgener Trainer Christoph Brandenburg, nach den Punkteteilungen in Lichtenbusch und in den Heimspielen gegen den FC Stolberg und Hertha Walheim II. „In den drei Spielen hat die Mannschaft ihr Potenzial nicht mehr abgerufen“, hätte der Trainer gerne mehr spielerischen Glanz, aber auch mehr Engagement gesehen. Die Rückkehr zu besseren Leistungen fordert er vor dem Derby gegen die Blau Weißen.

FC 13 in der Kuschelzone

Auch wenn die Roetgener sich aktuell in der „Kuschelzone“ der Liga bewegen, warnt ihr Coach davor, den Tabellenplatz zu überschätzen. „Nach ganz oben sind es zwar nur fünf Punkte, aber wenn fünf Mannschaften absteigen, dann sind es bis zu einem Abstiegsplatz auch nur sechs Punkte“, sieht er sein Team aufgrund der besseren Platzierung in der Tabelle am Samstag nicht in der Favoritenrolle. „Das ist ein Derby, das eigene Gesetze hat. Ich erwarte ein Kampfspiel, in dem sich zwei Mannschaften begegnen die auf Augenhöhe sind und die bessere Tagesform entscheidend sein wird“. Aus personeller Sicht müssen die Roetgener weiterhin auf Marvin Lamm, Stefan Nießen und Torwart Sebastian Kostelnik verzichten, wobei der Schlussmann der Roetgener bisher durch Nachwuchskeeper Marco Cosler adäquat vertreten wurde.

Moral stimmte bei Germania

Mit der Punkteteilung am letzten Spieltag beim Tabellenvorletzten Dürwiß II konnte der Eicherscheider Trainer Frank Küchen sich nicht anfreunden. „Alle haben sich zwar bemüht und wir haben auch besser gespielt als in Kornelimünster, jedoch kann ich noch mehr von der Mannschaft erwarten. Gegen diesen Gegner muss man gewinnen“. Sicherlich war es lobenswert, dass die Mannschaft die nötige Moral zeigte und sich nach dem Rückstand wieder zurück meldete, jedoch sah der Coach auch in Dürwiß, dass einige

seiner Führungsspieler momentan nicht ihr Leistungsniveau erreichen. Nach vier Spieltagen ohne Sieg sind die Blau-Weißen der Abstiegsregion ziemlich nah gekommen. „Jetzt wird es höchste Zeit, dass wir wieder eine Drehung in die richtige Richtung hinbekommen“, forderte der Coach wieder Erfolge ein, mit denen man die Abstiegsregion so schnell wieder verlassen kann.

Gute Laune beim TVK

Im lokalen Vergleich sieht er die Roetgener zwar als Favorit, aber er setzt auch auf die eigenen Gesetze eines Derbys. „Sicherlich gehen wir als Außenseiter ins Derby, aber wir werden alles dransetzen und uns so organisieren, dass wir vielleicht für eine Überraschung sorgen können“. Aus personeller Sicht ist der Einsatz von Sascha

mit auf einem Abstiegsplatz ab. Georg Bauer warnt zwar davor, den Gegner zu unterschätzen, jedoch würde alles andere als ein Erfolg des TV auch ihn überraschen. „Ich erwarte, dass wir einen weiteren Sieg nachlegen“.

Auswärtstournee

Nach vier Auswärtsspielen in Folge mit einer letztendlich zufriedenstellenden Bilanz von sieben Punkten freut man sich beim TuS Schmidt nun wieder auf ein Heimspiel. Trainer Bernhard Schmitz war mit der Ausbeute aus der Auswärtstournee zwar zufrieden, allerdings wusste er, dass die 0:1-Niederlage am vergangenen Spieltag bei Rhenania Lohn nicht nötig war. „Da hätten wir in der zweiten Halbzeit mehr tun müssen, leider fehlte uns da die Entschlossenheit.“

Der aktuellen Heimaufgabe gegen den SV Kelz (Anstoß Samstag 16.00 Uhr) sieht der TuS-Trainer etwas pessimistisch entgegen. „Das ist eine Mannschaft, die eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern gefunden hat. Sie spielt sehr besonnen aus der Abwehr und versucht immer das Spiel zu machen“. Nach einer Auftaktniederlage gegen den aktuellen Tabellenführer und Topfavorit Alemannia Straß, blieb der SV sieben Spieltage ungeschlagen und nistete sich mit der Erfolgsrie im oberen Tabellendrittel ein. Der Höhenflug wurde erst am vergangenen Spieltag durch ein 1:2 in Merzenich gestoppt. Dennoch weiß Bernhard Schmitz, dass sein Team schon über sich hinauswachsen muss, um nicht leer auszugehen. „Wir werden uns aber nach Leibeskräften wehren“.

WOCHENENDEFUSSBALL

Mittelrheinliga: Teveren - Rott (Fr., 20.00)

Kreisliga A Aachen: Eicherscheid - Roetgen (Sa., 17.00), Lichtenbusch - Konzen

Kreisliga A Düren: Schmidt - Kelz (Sa., 16.00)

Kreisliga B Aachen, Gr. 4: Rott II - Münsterbusch (So., 11.00), Strauch/Steckenborn - Hahn II, Kalterherberg - Büsbach, Mützenich - Monschau/Imgenbroich, Atsch - Lammersdorf, Höfen - Roetgen II.

Kreisliga C Aachen, Gr. 7: Rohren - Konzen II, Kalterherberg II - Einruhr/Erkensruhr, Mützenich II - Monschau/Imgenbroich II, Roetgen III - Lammersdorf II, Rollesbroich - Kesternich/Rurberg, Venwegen - Simmerath/Huppenbroich

Frauen, Kreisliga: Konzen - Stolberg (So., 13.00), Burtscheider TV - Kesternich II

Treitz, Benny Grabiger und Dominik Neumann noch mit einem Fragezeichen versehen.

Viel besser gelaunt als seine Mitstreiter aus Roetgen und Eicherscheid war Konzens Co-Trainer Georg Bauer. Durch den 1:0-Erfolg gegen Aufsteiger Beggendorf war seiner Gruppe der Sprung ins gesicherte Tabellenmittelfeld gelungen. Wobei die Schwarz-Gelben in der ersten Halbzeit noch nicht auf Touren kamen. „Die war grottenschlecht“. Entschädigt wurde der Trainer aber mit einer formidablen Leistung in der zweiten Halbzeit. Nach fünf Spielen ohne Niederlage und dem vierten Saisonserfolg hat er einen Stimmungswandel beim TV ausgemacht. „Es ist für alle ein gutes Gefühl, dass man gemerkt hat, dass man nicht in jeder Saison gegen den Abstieg kämpfen muss“.

Das neue Selbstwertgefühl könnte nach dem aktuellen Spieltag weiter aufgewertet werden, denn zum SC Lichtenbusch reisen die Schwarz-Gelben als Favorit. Nach einem guten Saisonstart, mit zwei sensationellen Siegen in Folge, gegen die Aufstiegsandidaten BC Kohlscheid und SG Stolberg, holte der Aufsteiger aus den letzten acht Spielen nur noch einen einzigen Zähler und rutschte da-



„Es wird höchste Zeit, dass wir wieder eine Drehung in die richtige Richtung hinbekommen“, fordert Eicherscheids Coach Frank Küchen.

Nächstes Abstiegsduell für Höfen

Kreisliga B: Spitzenreiter Strauch/Steckenborn hofft auf Rotter Schützenhilfe

Nordeifel. Auch wenn in der Kreisliga B4 gerade Mal zehn Spieltage absolviert sind, zeichnen sich schon erste Konturen in der Tabelle ab. Für Höfen, Lammersdorf und Roetgen II sieht es am Tabellenende überhaupt nicht gut aus. Diese drei Teams werden aus momentaner Sicht den Abstieg wahrscheinlich unter sich ausmachen. Aufsteiger SG Monschau/Imgenbroich, den wohl viele auf der Rechnung hatten, der aber am vergangenen Spieltag das Kellerduell gegen Lammersdorf 2:1 gewann, konnte auf den ersten direkten Abstiegsplatz schon sechs Punkte gut machen.

Am kommenden Spieltag steht wiederum der Kampf um den Ligerhalt im Fokus. Beim Tabellenvorletzten TV Höfen stellt sich der Dritttletzte FC Roetgen II vor. Dabei stehen die Höfener noch mehr unter Zugzwang als ihre Gäste. Eine weitere Niederlage können die Rot-Weißen sich nicht erlau-

ben, denn damit wäre der Rückstand auf das rettenden Ufer beinahe schon uneinholbar.

Für den Tabellenvorletzten TuS Lammersdorf sieht es am aktuellen Spieltag auch nicht gerade rosig aus. Die Elf von „Manes“ Wilden hat Termin bei ASA Atsch, einer Mannschaft die noch nach ganz oben schielt und als äußerster heimstark gilt.

Derby in Mützenich

Nach dem man sich durch den Sieg im Kellerduell zumindest vorläufig bei der SG Monschau/Imgenbroich der ersten Abstiegssorgen entledigte, reist man am Sonntag zum Derby nach Mützenich. Die Mützenicher gehen als Favorit in den lokalen Vergleich, jedoch wissen sie, dass man sich gegenüber der Vorwoche gewaltig steigern muss, denn ansonsten könnte man eine unliebsame Überraschung gegen den ersatzge-

schwächten „Underdog“ und Aufsteiger erleben.

Im Niemandsland der Tabelle erwartet der SV Kalterherberg als Favorit den FC Adler Büsbach. Die Kalterherberger waren der große Gewinner des vergangenen Spieltages, denn da die gesamte Mitkonkurrenz patzte, sprangen sie vom 14. auf den neunten Tabellenplatz. Mit einem Erfolg gegen die Adler wollen die Kalterherberger sich in der oberen Tabellenhälfte einnisten.

Beim Tabellenführer der Liga, der SG Strauch/Steckenborn, heißt es am Sonntag Daumen drücken für die Zweitvertretung des SV Rott, denn bei dieser stellt sich mit dem SC Münsterbusch der ärgste Konkurrent der Spielgemeinschaft vor. Nach dem hoffnungsvollen Blöck am Sonntagmorgen zum Rotter Tiergarten sollte man dann aber die eigenen Hausaufgaben lösen und gegen Inde Hahn II gewinnen. (kk)

**Der schnellste Gewinner aller Zeiten:
Kai aus Würselen knackt den
Jackpot und gewinnt 28.000 Euro!**



Aber wir spielen weiter...

**DEM LAVEN SEIN
VERRÜCKTES
GERÄUSCH...**

Neuer Startjackpot: 25.000€!

Hotline: 01378 - 420 200*

Immer morgens in der Oliver Laven Show!

www.dashitradio.de

**100'5
DAS HITRADIO.**



*für 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, vom Handy deutlich teurer. Teilnahme ab 18 Jahren. Weitere Infos unter www.dashitradio.de

JUWELIER HORN **BÄHR**